



© Ray Huff Studio

ALBERT E. LEWIN

Albert E. Lewin wurde am 29. Juli 1916 in New York City geboren. Er war ein US-amerikanischer Produzent und Drehbuchautor.

Lewin studierte am Chicago Art Institute und begann seine Karriere in den 1930igern als Animations-Künstler für die Walt Disney Studios, wo er an Filmen wie „Snow White“, „Fantasia“ und „Pinocchio“ mitarbeitete. Schon bald begann er Comedy für das Radio zu schreiben, so u.a. für Bob Hope, Bing Crosby, Jack Benny, Mickey Rooney, Eddie Cantor, Groucho Marx und Edgar Bergen.

Von den 1950igern an bis in die 90iger Jahre schrieb Albert E. Lewin Filmdrehbücher, oft gemeinsam mit Burt Styler und später auch mit Norman Panama, darunter „Alice In Wonderland“, „Boy, Did I Get a Wrong Number!“, „Eight on the Lam“ und „I Will, I Will... For Now“, bei letzterem Film war er auch Koproduzent. Für das Fernsehen schrieb er mehr als 100 Drehbücher, darunter „Alfred Hitchcock Presents“, „All in the Family“, „The Odd Couple“, „Maude“, „Diff'rent Strokes“, „My Favorite Martian“, „McHale's Navy“, „Gilligan's Island“, „The Ghost and Mrs. Muir“, „Andy Griffith Show“, „Barefoot in the Park“, „Bob Hope Presents“, „Brady Bunch“, „Dennis Day Show“, „Flip Wilson Show“, „Green Acres“, „The Partridge Family“ und „The Life of Riley“.

Unter seinen Bühnenstücken sind „Trashman“ / dt. STENZ, und „A Gift Horse“ / dt. GROSSE MEISTER – KLEINE GEISTER, welches er gemeinsam mit Burt Styler schrieb. Er ist der Autor zweier Bücher „The Glass Bed“ und „The Thesaurus of Slang“ (Ko-Autorin Esther Lewin). Sein Werk wurde mehrfach von den Mitgliedern der Writers Guild of America auf ihrer Liste der *101 Best Written TV Series* ausgezeichnet.

Lewin starb am 23. April 1996 in Los Angeles an Herzversagen.